

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 8. September 1961

Blatt 1845

Donaufahrt für alte Wiener

=====

8. September (RK) Wie schon im vorigen Jahr, so werden auch heuer die Pfleglinge der Altersheime der Stadt Wien eine Donaufahrt unternehmen. Stadtrat Maria Jacobi hat für Montag, den 11., und Montag, den 18. September, insgesamt 1.300 alte Leute zu einem Tagesausflug mit einem Donaudampfer nach Dürnstein eingeladen.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, nach Ihrem Belieben an einer der beiden Donaufahrten teilzunehmen. Abfahrt um 7.30 Uhr bei der Reichsbrücke, Ankunft ungefähr um 18.30 Uhr. Die Bons für die Schifffahrt erhalten Sie am Landungssteg bei Herrn Zeidler.

- - -

Sommer-Bäderbilanz 1961:

1,483.000 Badegäste

=====

8. September (RK) Die städtischen Sommerbäder werden wie bereits berichtet am Sonntag, dem 10. September, geschlossen. Am Sonntag ist noch voller Badebetrieb. Bereits jetzt kann daher die Badebilanz gezogen werden. Die Sommerbäder waren ab 5. Mai in Betrieb. Vorerst wollte sich durch fast sechs Wochen das richtige, sommerliche Badewetter nicht einstellen. Dann aber sind einige längere Hitzeperioden aufgetreten und haben viele schöne Badetage gebracht. Der Besuch ist daher gegenüber den vorhergegangenen Jahren bedeutend gestiegen.

Am 9. Juli wurde das neu aufgebaute Strandbad "Alte Donau" eröffnet. Damit waren 14 städtische Sommerbäder in Betrieb. Eine besondere Steigerung der Besucherzahl wies das Sommerbad "Krapfenwaldl" auf. Die Vermehrung der Zahl der Umkleidegelegenheiten wirkte sich günstig aus. Wie überall bei Veranstaltungen stieg auch bei den Bädern die Zahl der motorisierten Fahrzeuge, sodaß die Parkplätze stets vollständig besetzt waren. Auch die Kinderfreibäder hatten einen größeren Zuspruch, insbesondere wiesen die zwei neuen Kinderfreibäder Kagran und Inzersdorf sehr guten Besuch auf.

Vergleich zu den Vorjahren

| | 1959 | 1960 | 1961 |
|-----------------|-----------|-----------|-----------|
| Gesamtbesuch | 1,269.376 | 1,191.418 | 1,483.465 |
| Gänsehäufel | 528.449 | 464.088 | 525.054 |
| Kongreßbad | 127.006 | 111.877 | 146.504 |
| Ottakringer Bad | 82.004 | 67.378 | 84.909 |
| Krapfenwaldlbad | 90.346 | 81.566 | 106.997 |
| Theresienbad | 118.990 | 90.897 | 120.514 |
| Laaer Berg-Bad | 73.224 | 178.851 | 212.677 |
| Kinderfreibäder | 571.075 | 558.592 | 709.253 |

Die Sonnenbäder des Amalienbades und des Jörgerbades werden an sonnigen Tagen noch einige Zeit weiter offen gehalten. Die Schwimmhallen des Amalienbades und des Jörgerbades stehen den Badefreudigen auch in den Wintermonaten dienstags bis sonntags von 9 bis 19 Uhr zur Verfügung.

Sperre der Heiligenstädter Straße
=====

8. September (RK) Wegen Straßenbauarbeiten wird die Heiligenstädter Straße einschließlich Liechtenwerder Platz zwischen Innerem Döblinger Gürtel und Nußdorfer Straße von Montag, den 11. September, bis voraussichtlich anfang Dezember für den Straßenverkehr gesperrt. Nach dem Umbau wird dann der Straßenzug Liechtensteinstraße-Liechtenwerder Platz-Heiligenstädter Straße in beiden Fahrtrichtungen wieder zur Verfügung stehen, sodaß die Verbindung mit Döbling fühlbar erleichtert sein wird.

Die Umleitung für die Richtung stadtauswärts nach Heiligenstadt erfolgt von der Liechtensteinstraße über Viriotgasse-Nußdorfer Straße-Innerem Döblinger Gürtel zur Heiligenstädter Straße.

Die Umleitung für die Richtung stadteinwärts erfolgt vom Inneren Döblinger Gürtel über den Äußeren Döblinger Gürtel-Äußerer Währinger Gürtel-Durchfahrt Stadtbahnviadukt vor Stadtbahnhaltestelle Nußdorfer Straße-Innerer Währinger Gürtel-Sobieskygasse-Ayrenhoffgasse zur Nußdorfer Straße.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

8. September (RK) Montag, den 11. September, Route 4 mit Besichtigung des Pädagogischen Instituts, der Stadthalle, der Per Albin Hansson-Siedlung und der Aufforstung auf dem Laaer Berg sowie anderer städtischer Einrichtungen und Wohnhausanlagen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Empfang für Veterinär-Anatomen
=====

8. September (RK) Gegenwärtig findet in Wien die Generalversammlung der Welt-Vereinigung der Veterinär-Anatomen statt, an der Tierärzte aus allen Herren Ländern teilnehmen. Anlässlich des Kongresses gab die Stadt Wien gestern einen Empfang im Roten Salon des Rathauses, bei dem Stadtrat Bauer im Beisein der Stadträte Dr. Glück und Sigmund die Gäste begrüßte. Er gab seiner Genugtuung Ausdruck, daß diese erste Generalversammlung in Wien abgehalten wird und sagte, er sei überzeugt, daß die Delegierten in Wien alles das finden werden, was sie sich erhofft haben. Die Wiener Tierärztliche Hochschule ist ja ausgezeichnet eingerichtet. Den Beratungen wünschte der Stadtrat einen guten Erfolg und sprach die Hoffnung aus, daß neben der sachlichen Arbeit auch Gelegenheit gegeben werde, Wien kennenzulernen.

- - -

Sitzungen Wiener Bezirksvertretungen in der kommenden Woche
=====

8. September (RK) In der kommenden Woche finden folgende Sitzungen von Wiener Bezirksvertretungen statt:

Mittwoch, den 13. September:

17 Uhr, Hernals, Elterleinplatz 14, 1. Stock.

- - -

Der "Tramway-Skandal":Zwei Pfosten Lärchenholz und Alteisen
=====

8. September (RK) Vor einigen Tagen wurde von der Direktion der Verkehrsbetriebe in Erfahrung gebracht, daß ein Werkmeister des Bauhofes der Verkehrsbetriebe für den Bau seines Wohnhauses Material aus seiner Dienststelle verwendet habe. Ferner habe der Werkmeister ihm unterstellte Bedienstete auf seiner privaten Baustelle beschäftigt.

Wegen des Verdachtes des Diebstahles und der mißbräuchlichen Beschäftigung unterstellter Bediensteter wurde daraufhin gegen den Werkmeister das Disziplinarverfahren eingeleitet. Für die Zeit der Untersuchung wurde der Mann seiner Vorgesetztenfunktion enthoben und auf eine andere Dienststelle in untergeordneter Stellung versetzt.

Zu den Zeitungsberichten über die vermutliche Schadenshöhe erfährt die "Rathaus-Korrespondenz", daß bisher nur festgestellt werden konnte, daß der Werkmeister zwei Pfosten Lärchenholz und Alteisen aus seiner Dienststelle für seinen Wohnhausbau verwendet hat. Dabei ist zu bemerken, daß skartiertes Altmaterial von den Bediensteten der Verkehrsbetriebe ohne weiteres gekauft werden kann. In dieser Richtung müssen also noch aufklärende Erhebungen durchgeführt werden. Von einer Schadenssumme, die in die Hunderttausende geht, kann unter diesen Umständen daher kaum die Rede sein.

Die Direktion der Verkehrsbetriebe hat dem Sicherheitsbüro der Polizei die bisher festgestellten und protokollierten Tatbestände für die polizeiliche Untersuchung zur Verfügung gestellt.

Kurzparkzonen vor den Wiener Bahnhöfen
=====Schienenparkverbot bleibt bis 20 Uhr

8. September (RK) In der heutigen Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten wurden zwei Anträge behandelt, die vor einiger Zeit im Wiener Gemeinderat eingebracht worden waren. Der eine Antrag betrifft die Einführung von Kurzparkzonen auf den Vorplätzen des Wiener West- und Südbahnhofes. Der andere die Verlegung der Ausnahme des Schienenparkverbotes von 20 Uhr auf 19 Uhr.

Wie Stadtrat Sigmund zu dem ersten Antrag mitteilte, hat sich gezeigt, daß die Bahnhofsvorplätze immer mehr dazu benützt wurden, Fahrzeuge auf Dauer abzustellen, sodaß kein Platz für den eigentlichen Bahnhofsverkehr war. Es sollen daher in Zukunft Teile der dort vorhandenen Parkplätze für Kurzparkzonen vorgesehen werden.

Was das Schienenparkverbot betreffe, so konnte in Besprechungen der zuständigen Stellen keine einheitliche Auffassung erzielt werden. Er müsse daher beantragen, daß das Schienenparkverbot weiterhin bis 20 Uhr gilt. Gerade in einer Zeit der zahlreichen Straßenumbauten und Verkehrsbeschränkungen wäre es angezeigt, im Augenblick keine Veränderung vorzunehmen.

Die Beantwortung der beiden Anträge wurde von den Ausschußmitgliedern einstimmig zur Kenntnis genommen.

- - -

Entfallende Sprechstunden
=====

8. September (RK) Dienstag, den 12. September, entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für das Wohlfahrtswesen, Maria Jacobi.

- - -